Herren Bezirksklasse A Gruppe 1 Coburg (Bayerischer TTV - Oberfranken-West)

SV 1921 Weidach : TSV Scherneck II
Freitag, 16.12.2022, 20:00 Uhr

Sieg für den SV 1921 Weidach

Was war das für ein Match: Mit 9:7 in den Spielen und 33:27 in den Sätzen gewannen die Spieler vom SV 1921 Weidach ihr Heimspiel in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 1 Coburg (Bayerischer TTV - Oberfranken-West) gegen den TSV Scherneck II. 210 Minuten lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe das Doppel Protzmann / Mandler den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Beim 3:0-Sieg gelang es Protzmann / Mandler die Gastspieler Hampp / Schineller in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Das war ein souveräner Sieg. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Juck / Uebel und Pötzinger / Steinert die Klingen kreuzten. Einen sicheren Punkt für ihre Mannschaft holten Bergner / Machinek bei ihrem Sieg in drei Sätzen gegen Gerstlauer / Butsch. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 3:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Auf dem falschen Fuß erwischte Dominic Juck seine Gegnerin Christiane Gerstlauer beim eher ungefährdeten 3:0-Sieg. Christoph Protzmann kam mit der Spielweise von Peter Hampp am Tisch gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz abgeben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als offen einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Erfolg. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Beim Spielstand von 5:0 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Beim anschließenden 13:11, 11:8, 11:3 gegen Albert Pötzinger fand Pascal Mandler von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Beim anschließenden 3:1-Erfolg gegen Andre Schineller kam Wolfgang Uebel nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 7:0 gegenüber und kreuzte die Schläger. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Markus Steinert war für Matthias Bergner letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Da war final wirklich nichts zu holen. Einen Zähler für die Gäste musste Michael Machinek bei der 1:3-Niederlage gegen Eugen Butsch hinnehmen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des SV 1921 Weidach und des TSV Scherneck II. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Dominic Juck, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Peter Hampp verlor. Beim 11:3, 11:5, 11:5 gegen Christiane Gerstlauer fand Christoph Protzmann von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Es war ein langes Spiel, bis Pascal Mandler seine 2:3-Niederlage gegen Andre Schineller hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, aufgrund der TTR-Werte sehr überraschend, dann doch an die Gäste. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 8:4. Ein Satz reichte nicht, weshalb Wolfgang Uebel das Match gegen Albert Pötzinger, letztendlich auf Basis der TTR-Werte wie zu erwarten mit 1:3 verlor. Matthias Bergner gegen Eugen Butsch hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Nach gewonnenem ersten Satz gab danach Michael Machinek das Spiel gegen Markus Steinert noch aus der Hand und verlor mit 11:9, 7:11, 12:14, 9:11. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Protzmann / Mandler Pötzinger / Steinert in fünf Sätzen. Damit war der 9. Punkt für den SV 1921 Weidach im Kasten.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.12.2022 (08:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg des SV 1921 Weidach geht es nun im nächsten Spiel am 20.01.2023 gegen den TSV 1906 Meeder, während der TSV Scherneck II am 20.01.2023 gegen den TV 07 Wiesenfeld antritt.

Statistik:

SV 1921 Weidach

Doppel: Protzmann / Mandler 2:0, Juck / Uebel 1:0, Bergner / Machinek 1:0

Einzel: D. Juck 1:1, C. Protzmann 2:0, P. Mandler 1:1, W. Uebel 1:1, M. Bergner 0:2, M. Machinek 0:2

TSV Scherneck II

Doppel: Pötzinger / Steinert 0:2, Hampp / Schineller 0:1, Gerstlauer / Butsch 0:1

Einzel: P. Hampp 1:1, C. Gerstlauer 0:2, A. Schineller 1:1, A. Pötzinger 1:1, E. Butsch 2:0, M. Steinert 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.12.2022 (08:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").